

Radschnellweg

Piraten: Radverkehrszahlen rückläufig „Zielsetzung deutlich verfehlt“

Seit langer Zeit beobachten Piraten die Frequenz auf Göttingens Fahrrad-Musterstrecke vom Bahnhof zur Uni-Nord. Jetzt haben sie erneut festgestellt: Die Radverkehrszahlen der fünf fest installierten Göttinger Zählanlagen waren nach ihren Auswertungen auch 2017 rückläufig. Bereits in den vergangenen Jahren hatten die Piraten immer wieder auf auffallend starke Rückgänge hingewiesen und der Stadt eine verfehlte Verkehrspolitik vorgeworfen. Während diese bislang in offiziellen Verlautbarungen weiterhin von Zunahmen des Radverkehrs ausgeht und Umfragewerte zugrunde legt, zeigen die tatsächlich gemessenen Zahlen ein anderes Bild.

An allen fünf Zählanlagen Berliner Straße, Weender Landstraße, Nikolausberger Weg, Christophorusweg und Robert-Koch-Straße wurden im Jahr 2016 noch 5.139.605 Radfahrer gezählt. Diese Zahl fiel 2017 unter fünf Millionen und erreichte nur noch einen Wert von 4.986.966. Damit blieb das Radverkehrsaufkommen drei Prozent unter dem Vorjahreswert, konstatieren die Piraten. Besonders alarmierend wären die starken Rückgänge am Weender Tor und am Bahnhof. Bereits 2016 seien dort starke Rückgänge verzeichnet worden. Im Zwei-Jahres-Zeitraum seit 2015 betragen die Verluste am Bahnhof 15 Prozent am Weender Tor acht Prozent. Fazit: Die im Klimaplan Verkehrsentwicklung 2015 festgelegte Zielsetzung, die Fahrleistung des Radverkehrs spürbar zu erhöhen, wurde bislang klar und deutlich verfehlt.